

Spitalhofkapelle

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/146564275416/>

ID: 146564275416 Datum: 18.06.2021 Datenbestand: Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Spitalhöfe
Hausnummer:	1
Postleitzahl:	78052
Stadt-Teilort:	Villingen-Schwenningen (Pfaffenweiler)
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Schwarzwald-Baar-Kreis (Landkreis)
Gemeinde:	Villingen-Schwenningen
Wohnplatz:	Pfaffenweiler
Wohnplatzschlüssel:	8326074010
Flurstücknummer:	— keine
Historischer Straßenname:	— keiner
Historische Gebäudenummer:	— keine
Geo-Koordinaten:	48,0174° nördliche Breite, 8,3997° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes



Fotos

— keine

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Spitalhöfe 4

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

— keine Angabe

Umbauzuordnung

— keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die Kapelle wurde vermutlich 1715 errichtet (Datierung der Glocke) und 1895 an ihren heutigen Standort versetzt.

1953 erfolgte ein Renovierung mit Eingriffen in die Bausubstanz und einer Neufassung des Kapelleninneren.

1. Bauphase:
(1715)

Vermutete Erbauung, Datierung der Glocke

Betroffene Gebäudeteile:

— keine

Bauwerkstyp:

- Sakralbauten
 - Kapelle, allgemein

2. Bauphase:
(1895)

Standortänderung

Betroffene Gebäudeteile:

— keine

Lagedetail:

- Einzellage
 - allgemein

3. Bauphase:
(1953)

Renovierung mit Eingriffen in die Bausubstanz und einer Neufassung des Kapelleninneren

Betroffene Gebäudeteile:


- Ausstattung

 Besitzer:in

— keine Angaben

 Zugeordnete Dokumentationen

- Restauratorische Untersuchungen

 Beschreibung**Umgebung, Lage:**

In den zu Pfaffenweiler gehörenden Spitalhöfen gelegen.

Lagedetail:

- Siedlung
 - Randlage

Bauwerkstyp:

- Sakralbauten
 - Kapelle, allgemein

**Baukörper/Objektform
(Kurzbeschreibung):**

Große Hofkapelle mit polygonalem, geringfügig eingezogenem 5/8-Chor, hierüber zeltförmiger, nicht abgesetzter Abschluss des Satteldachs, auf diesem befindet sich über dem Eingangsgiebel ein Dachreiter mit Glocke. Der Kapellenraum wird durch zwei beidseitig befindliche Rundbogenfenster belichtet. Die Erschließung erfolgt durch eine einfache Tür mit hölzernem Gewände und geradem Holzsturz.

**Innerer Aufbau/Grundriss/
Zonierung:**

— keine Angaben

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand): keine Angaben

Bestand/Ausstattung: keine Angaben

 Konstruktionen

Konstruktionsdetail:

- Dachform
 - Dachreiter
 - Satteldach

Konstruktion/Material: keine Angaben